

# NATURNAHER FRIEDHOF

## ...und GRABGESTALTUNG



### Grababdeckung - Verschotterung

Grabgestaltungen folgen wie vieles im Leben Moden und Trends. **Verschotterungen** und die teilweise oder vollständige **Steinabdeckung** von Grabstellen sind gegenwärtig verstärkt im Kommen. Das Bedürfnis nach einer pflegefreien Gestaltungsform ist dabei in der Regel ausschlaggebend und verständlich. Die erhoffte Pflegelosigkeit ist gerade bei Schotterflächen eine Illusion. Vor allem ist dieser Trend problematisch, da es den Friedhof mehr und mehr versteinert und in den Sommermonaten eine unerträgliche Hitzebildung verursacht. Für einen naturnahen Friedhof wird es langfristig die Rückkehr zur **geltenden Friedhofsordnung** brauchen, in der es heißt:



*“Bei Vorliegen besonderer Umstände kann die Friedhofverwaltung die Verwendung von Natursteinplatten zur Abdeckung von Gräbern genehmigen. Von der zur Verfügung stehenden Nutzungsfläche dürfen jedoch **maximal 50% abgedeckt** werden. Die restliche Fläche ist zu **bepflanzen**. Die Gräber dürfen nicht wasser- und luftdicht (Folien) bedeckt werden.”*

### Das naturnahe und pflegeleichte Grab

Es gibt eine Vielzahl an **bodendeckenden Pflanzen**, die alles mitbringen, um eine Grabfläche pflegeleicht bis - frei zu halten. Daneben sehen sie (im Gegensatz zu Plastikblumen) auch noch schön aus. Am besten sind Sorten geeignet, die Unkraut verdrängen und Trockenheit ohne Probleme wegstecken: Thymiansorten, Fetthenne, Immergrün, Stachelnüsschen, Lavendel etc. Gärtnereien in der Umgebung beraten Sie gerne.

Einige dieser Pflanzen lassen sich ohne großen Aufwand auch **auf bestehende Verschotterungen** setzen und erobern sich die Fläche zurück. Selbst durch die Fugen von Steinabdeckungen finden geeignete Kriechpflanzen ihren Weg. Zeigen Sie Mut!



Bei **Fragen**: 0664 9471 673  
wolfgang.roth@dioezese-linz.at

**FILMTIPP: TOPOGRAPHIE  
DER LETZTE GARTEN**



# NATURNAHER FRIEDHOF

## ...und FRIEDHOPFPLEGE



### Unkrautzupfen - Bodendecker - Pflanzengift

Im Bereich des Alten Friedhofs werden alle Flächen/Gänge regelmäßig gemäht, die nicht schmaler als 35cm sind. Es ist ausdrücklich gewünscht, dass sich die Flächen langsam begrünen und sich der Boden befestigt. Vor allem die **Quergänge (=grün)** sollen aus diesem Grund **nicht mehr gezupft** werden (außer hochwüchsiges Unkraut wie Löwenzahn, Distel, Hirse etc.) Natürlich ist es erwünscht, wenn im Rahmen von Pflegearbeiten die angrenzenden Flächen selbstständig getrimmt werden.



Die **Zwischenräume zwischen den Gräbern (=rosa)** können gerne auch weiterhin gezupft werden. Bei Bewuchs wird nach Möglichkeit auch dort der Rasenmäher einkürzen. Hochwüchsiges Unkraut wie Löwenzahn, Distel etc. bitte entfernen. Anregen möchten wir die Bepflanzung mit folgenden **Bodendeckern**: Thymus serpyllum (Sandthymian), Thymus praecox 'Albiflorus', Sagina subulata (Sternmoos), Leptinella squalida (=Fiederpolster). In der Zeit des Anwachsens kann Pflanzenfaser (kein Rindenmulch) als Mulchmaterial ausgebracht werden. Gärtnereien in der Umgebung sind Ihnen gerne behilflich!



Das Ausbringen von **Pflanzengift**, Salz und Umweltgiften jeder Art ist auf der Fläche des Friedhofs **strengstens untersagt** und muss bei uneinsichtigem Verstoß entsprechend geahndet werden. Vergiftete Bereiche rund um Gräber werden aus diesem Grund künftig fortlaufend dokumentiert und der Kontakt mit Grabbesitzenden/-pflegenden gesucht.

Im Erscheinungsbild des Friedhofs kommt es durch den begonnenen Prozess zu Ungleichzeitigkeiten. Geben wir dem Friedhof etwas Zeit und haben wir Geduld, damit dieser Lebensraum in sein Gleichgewicht kommen kann.

Ihre **Spende** für einen naturnahen Friedhof  
AT96 4480 0561 8566 0000

**VERGELT'S GOTT!**



# NATURNAHER FRIEDHOF

...und UNKRAUT



# DER NATURNAHE FRIEDHOF



## Zupfen mit Köpfchen

Seit einiger Zeit werden auf der Friedhofsfläche **keine Giftmittel** mehr ausgebracht, die darauf abzielen, Pflanzen zu vernichten (Umweltgifte, Salz, Säuren etc.). Selbiges war schon bisher Grabbesitzenden und **Privatpersonen strengstens untersagt**. Ziel ist es, eine kontrollierbare und **natürlich-pflegeleichte Oberfläche** herzustellen. In diesem mehrjährigen Prozess geht es darum, manche Pflanzen gezielt zu fördern und andere zu unterdrücken bzw. zu entfernen. Wir freuen uns, wenn Sie diese Umarbeitung mitbegleiten und geben für die persönliche Pflegearbeit gerne Hinweise.

DANKE FÜR DIE MITHILFE!

## ✘ Ungebetene Gäste



Hühnerhirse



Distel



Zinnkraut



Löwenzahn

## ✔ Gern gesehene Pflanzen



Wolfsmilch



Hopfenklee



Horn Sauerklee



Habichtskraut

HINWEISE ZU

## FRIEDHOFPLEGE & GRABGESTALTUNG

